

Stadt Bad Doberan

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 30.08.2022

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal, Severinstr. 6, 18209 Bad Doberan

Anwesend

Vorsitz

Thomas Brüdgam

Mitglieder

Thomas Scheel

Monika Schneider

Torsten Jentzen

Ralf Warmuth

Niklas Stübe

Vertretung für: Carsten Großmann

Verwaltungsmitarbeiter/innen

Mario Derer

Deborah Schmidt

Jochen Arenz

Abwesend

Mitglieder

Andreas Markgraf

Gebhard Zeug

Torsten Schellin

Carsten Großmann

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der fristgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2022
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Konzept einer Landmarke als Erlebnisturm mit Rutschen und Seilbahn im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 42 der Stadt Bad Doberan "Rennbahn und Baumwipfelpfad" BV/185/22
 - 5.2. Konzept zur Integration eines Wohnmobilstellplatzes im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 42 der Stadt Bad Doberan "Rennbahn und Baumwipfelpfad" BV/186/22
 - 5.3. Grundsatzbeschluss zum Radwegeausbau vom Wiesenweg zum Kollbruchweg in Bad Doberan BV/193/22
 - 5.4. Grundsatzbeschluss zum Radwegeausbau vom Kammerhof zur B 105 (Buchenbergschule) entlang dem Klostergelände in Bad Doberan BV/194/22
 - 5.5. Bau Tiefgarage Perlenkette BV/188/22
 - 5.6. Weiterführung in getrennten Sitzungen
 - 5.7. Durchführung eines Konzessionsverfahrens gem. § 46 EnWG zur Neukonzessionierung des Stromversorgungsnetzes in der Stadt Bad Doberan (Konzessionsverfahren) BV/190/22
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

8. Beschlussvorlagen
9. Anfragen und Anregungen

10. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der fristgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Arenz beantragt die BV 193/22 und die BV 194/22 und die BV 185/22 in den gemeinsamen öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen und die BV 191/22 und 192/22 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

Herr Grammann betritt um 18:23 die Sitzung und somit sind es im Bauausschuss acht Mitglieder.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Schickling, Organisator der Zappanale in Bad Doberan äußert seine Bedenken, dass eine Reduzierung der Anzahl von Parkplätzen dazu führt, dass die Zappanale nicht mehr rentabel sei und somit nicht mehr durchgeführt werden könnte.

Herr Arenz bittet den Vortrag des Konzeptes einer Landmarke abzuwarten

5. Beschlussvorlagen

5.1. Konzept einer Landmarke als Erlebnisturm mit Rutschen und Seilbahn im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 42 der Stadt Bad Doberan

BV/185/22

"Rennbahn und Baumwipfelpfad"

Herr Brüdgam erteilt Herrn Hoffmann das Wort.

Herr Lutz Hoffmann, Investor aus Glashagen stellt sein Konzept vor.

Herr Krüger äußert seine Bedenken gegen die Größe des Projektes an diesem Ort. Er fragt, nach den Parkplätzen die verloren gehen und ob es andere geeignete Flächen in Bad Doberan gibt.

Herr Hoffmann merkt an, dass nicht kleiner gebaut werden kann, da sonst keine ausreichende Attraktion möglich wäre.

Herr Firzlaff ist der Ansicht, dass durch die Größe des Projektes die Multifunktionsfläche der Rennbahn eingeschränkt würde. Den Besuchern der Zappanale wird somit der Platz weggenommen.

Herr Großmann merkt an, dass die Stadtvertretung bereits für den Baumwipfelpfad gestimmt hat. Dieses Konzept sei keine Blockade für die Rennbahn und hätte viele Vorteile. Es sollte weiter besprochen werden.

Herr Harder stellt die Frage was mit den Parkplätzen und der Zappanale sei. Diese Themen sollten gleich geklärt werden.

Herr Arenz begrüßte den Vorschlag von Herrn Harder und sagte eine kurzfristige Prüfung zu, wie viele Parkplätze vorhanden sind und wie viele Parkplätze entfallen durch den Bau des Erlebnisturmes entfallen würden. Ferner wird er sich kurzfristig mit den Veranstaltern zur Klärung des Bedarfs an Parkplätzen zusammensetzen.

Herr Rachowe bestätigt eine positive Voreinschätzung des Amtes für Raumordnung und Landesplanung.

Herr Warmuth fragt, ob die Turmkonstruktion offen oder geschützt sei.

Herr Hoffmann erklärt, dass der Turm offen sein soll um die Aussicht auch physisch genießen zu können.

Herr Derer stellt Fragen nach den Öffnungszeiten, Besucherzahlen und nach der Anzahl der vorgesehenen Arbeitsplätze.

Herr Hoffmann erwidert, dass eine ganzjährige Öffnung vorgesehen sei. Eine Einschränkung der Öffnungszeiten in den Wintermonaten könnte möglich sein. Im Ersten Jahr wird mit einer Besucherzahl von 100 Tsd gerechnet und in den Folgejahren mit 300 Tsd. Insgesamt sollen 10 Arbeitsplätze geschaffen werden

Herr Strahlmann betont, dass die Grundidee gut sei. Der Standort in Bezug auf die Rennbahn hält er für schwierig.

Herr Brüdgam empfiehlt die Kenntnisnahme der BV und die Klärung der offenen Punkte.

Herr Arenz sagt, dass zur kommenden Stadtvertretung die Zahlen vorliegen und

die Gespräche mit den Betreibern der Zappanale geführt werden

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Bad Doberan beschließt, dem Konzept einer Landmarke als Erlebnisturm mit Rutschen und Seilbahn zuzustimmen. Das vorliegende Konzept soll als Sondergebiet gemäß § 11 BauNVO in der Bauleitplanung zum B-Plan Nr. 42 „Pferderennbahn und Baumwipfelpfad“ aufgenommen werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabensträger zur Kostenübernahme der Planung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme der BV:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

5.2. Konzept zur Integration eines Wohnmobilstellplatzes im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 42 der Stadt Bad Doberan

BV/186/22

"Rennbahn und Baumwipfelpfad"

Herr Brüdgam erteilt Herrn Hennings vom Ostsee-Wohnpark das Wort.

Herr Hennings stellt sich und das Konzept vor.

Herr Strahlmann merkt an, dass die Kostenrechnung für die zweite Fläche fehlt und ist gegen eine Umsetzung dieser Art.

Herr Firzlaff fragt, ob die Fläche versiegelt wird. Herr Hennings verneint dies und erklärt, dass es sich um wasserdurchlässige Fahr- und Standflächen handelt. Die Flächen erhalten eine Kiesschüttung, die mit Gras überwachsen sein wird.

Herr Großmann weist auf die Möglichkeit einer Optimierung der Fahrstraßen hin und der Betrieb sollte Energieautark dargestellt werden.

Frau Schneider erkundigt sich nach der zweiten Standortmöglichkeit am hinteren Kreisel und bittet um eine Rechnung der Mehrkosten, dem sich Herrn Strahlmann anschließt.

Herr Hennings antwortet, dass dieser Standort wegen der Erschließung teurer werden würde. Favorit sei der Standort in der Nähe des Kreisels.

Frau Dr. Lex fragt, ob die Kosten für die Müllentsorgung und der Reinigung in der Rechnung enthalten sind, was Herr Hennings bejaht.

Herr Arenz bittet Herrn Hennings eine Mehrkostenrechnung für den Standort am hinteren Kreisel durchzuführen und zur Stadtvertretung am 26.09.22 vorlegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Bad Doberan beschließt, dem Konzept einer Integration eines Wohnmobilstellplatzes zuzustimmen.

Die vorliegende Planung soll als Sondergebiet für Camping gem. § 10 Abs. 1 u. Abs. 5 BauNVO in der Bauleitplanung zum B-Plan Nr. 42 „Pferderennbahn und Baumwipfelpfad“ aufgenommen werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen

entsprechenden städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabensträger zur Kostenübernahme der Planung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme und Wiedervorlegung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

5.3. Grundsatzbeschluss zum Radwegeausbau vom Wiesenweg zum Kollbruchweg in Bad Doberan

BV/193/22

Herr Fourmont erläutert, dass es verschiedene Fördermöglichkeiten gibt. Wenn eine Förderung vorliegt, hat die Stadt Handlungsspielraum. Es handelt sich hier um Schulwege und Lückenschließung.

Herr Arenz betont, dass weitreichende Mittel vom Landkreis zur Verfügung stehen und schlägt vor, den Radweg in Heiligendamm durch den Kurwald, sowie dem vom Krankenhaus Hohenfelde Richtung Zentrum zu erneuern. Zwei weitere Radwege könnten mit diesen Fördermitteln abgedeckt werden.

Herr Harder fragt nach dem Weg von Walkenhagen hoch zur Straße und Frau Dr. Lex bittet um eine Trennung von Fuß- und Radweg. Herr Firzlaff spricht eine Zusammenlegung der BV 193/22 und 194/22 an, dem Herrn Arenz zustimmt. Eine gemeinsame BV wird zum Hauptausschuss am 14.09.22 vorliegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Bad Doberan fasst den Grundsatzbeschluss, den Weg zwischen dem Ausbauende des Wiesenwegs und dem Kollbruchweg als Radweg in kommunaler Baulast, bei gesicherter Finanzierung auszubauen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung, ein Fachplanungsbüro mit den Leistungsphasen 1-3 für Verkehrsanlagen zu beauftragen und Fördermittel zur Sicherung der Finanzierung des Gesamtvorhabens einzuwerben.

Kenntnisnahme und Zurückziehung der BV 193/22 und 194/22 unter Zustimmung aller Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses

5.4. Grundsatzbeschluss zum Radwegeausbau vom Kammerhof zur B 105 (Buchenbergschule) entlang dem Klostergelände in Bad Doberan

BV/194/22

Siehe TOP 5.3

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Bad Doberan fasst den Grundsatzbeschluss, den Weg zwischen Kammerhof, am Klostergelände entlang, zur B 105 als Radweg in kommunaler Baulast, bei gesicherter Finanzierung auszubauen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung, ein Fachplanungsbüro mit den Leistungsphasen 1-3 für Verkehrsanlagen zu

beauftragen und Fördermittel zur Sicherung der Finanzierung des Gesamtvorhabens einzuwerben.

Kenntnisnahme und Zurückziehung der BV 193/22 und 194/22 unter Zustimmung aller Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses.

5.5. Bau Tiefgarage Perlenkette

BV/188/22

Herr Arenz merkt an, dass die Stadtverwaltung die ECH um eine Stellungnahme über den derzeitigen Stand zum Bau der Tiefgarage bitten wird.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung des B-Plan 25 bzgl. des Baus der Tiefgarage bei der ECH einzufordern.

Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme und Zurückziehung der BV:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

5.6. Weiterführung in getrennten Sitzungen

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen. Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses verlassen den Raum.

Um 20:13 Uhr wird die Sitzung im Blauen Salon fortgesetzt.
Frau Dr. Lex nahm nicht weiter an der Sitzung teil. Es waren noch 5 Ausschussmitglieder anwesend.
Weiterführender Protokollant ist Herr Derer.

5.7. Durchführung eines Konzessionsverfahrens gem. § 46 EnWG zur

BV/190/22

Neukonzessionierung des Stromversorgungsnetzes in der Stadt Bad Doberan (Konzessionsverfahren)

Herr Arenz erläutert die BV und erklärt den Sachverhalt rund um die elektrischen Versorgungsleitungen.

Herr Brüdgam weist auf einen Datums-Fehler hin, und bittet diesen entsprechend zu korrigieren. Es handelt sich um den Punkt 3 der BV: „...Konzessionsvertrages zum 28.09.2022 im elektronischen...“ Nach dem korrigieren des Punktes 3 der BV heißt es dann „...Konzessionsvertrages zum 28.09.2024 im elektronischen...“.
Mit der redaktionellen Änderung wurde die BV mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Bad Doberan beschließt:

1. die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzessionsverfahren zur Vergabe der Stromkonzession der Stadt Bad Doberan gem. § 46 EnWG durchzuführen,
2. eine Vertraulichkeitsvereinbarung mit der E.DIS (Altkonzessionär) zum Erhalt der Netzdaten gem. § 46a EnWG abzuschließen (Anlage Vertraulichkeitsvereinbarung),
3. das Auslaufen des aktuellen Konzessionsvertrages zum 28.09.2024 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt zu geben (Anlage Bekanntmachung),
4. die Verwaltung zu beauftragen, die Stadtvertretung über das Ergebnis der Bekanntmachung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

6. Informationen der Verwaltung

Herr Arenz gibt den finalen Bescheid des Kreises zur Kreisumlage bekannt. Die Kreisumlage wird entgegen der ursprünglichen Annahmen lediglich um 1 % erhöht. Diese Erhöhung ist im Haushalt darstellbar.

Der Strandshuttle zwischen Bad Doberan und Heiligendamm wurde im Schnitt von Zwölf Personen pro Verkehrstag genutzt. In dieser Saison wurde der Waldparkplatz verstärkt in Anspruch genommen, ebenso wie die Möglichkeit, dass 9€ - Ticket für Bus und Molli-Bahn. In 2023 wird ein Shuttlebus zunächst nicht in Erwägung gezogen.

Des Weiteren informiert Herr Arenz über den Fakt, dass Parkgebühren zukünftig umsatzsteuerpflichtig werden und regt an, ggf. nochmal über die Höhe der Parkgebühren zu debattieren.

Zum Thema Unfall auf der Rennbahn in den Morgenstunden des 21.08.2022 informiert Herr Arenz den Ausschuss über die Maßnahmen, die mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Veranstalter auf der Rennbahn besprochen wurden und bereits für die nächsten Veranstaltungen umgesetzt werden sollen. Dabei handelt es sich um Maßnahmen wie Beruhigung der Straße durch die Umleitung des Verkehrs über das Parkplatzgelände und Aufstellung von mobilen Beleuchtungsmitteln. Einer zeitlich beschränkten Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Straße „An der Rennbahn“ und der L12 wird seitens des Landkreises geprüft.

Herr Jentzen fragt, ob es in diesem Zusammenhang bereits Erkenntnisse zum Unfallhergang seitens der Staatsanwaltschaft gibt.

Herr Arenz antwortet, dass die Stadt in dieser Sache kein Beteiligter sei und

somit auch keinen Einblick auf die Ermittlung habe.

Herr Derer informiert den Ausschuss über das überarbeitete und farblich angepasste touristische Logo. Dabei geht er auf die Herangehensweise bei der Überarbeitung, die neuen Formate und Farben sowie Alternativ-Vorschläge ein. Der Ausschuss begrüßt die gewählte Überarbeitung, die der Anlage zu entnehmen ist.

7. Anfragen und Anregungen

Herr Warmuth erkundigt sich nach freien Räumlichkeiten in Bad Doberan für ein soziales Projekt. Herr Arenz antwortet, dass keine freien Kapazitäten vorhanden sind und ggf. lediglich private Vermieter über Räumlichkeiten verfügen.

Frau Schneider erkundigt sich nach den Räumlichkeiten des Getränkemarktes auf dem Buchenberg. Herr Arenz erläutert, dass diesbezüglich eine Reihe von Verwendungsmöglichkeiten geprüft worden sei, die Stadt dort allerdings keine eigenen Investitionen vornehmen darf, da diese Immobilie nicht städtisch sei. Ein Verkauf kommt für den Eigentümer nicht in Betracht.

Herr Jentzen erkundigt sich nach dem Stand der Ausgliederung des Bereiches Tourismus & Kultur in einen Eigenbetrieb oder eine Anstalt öffentlichen Rechts. Herr Derer erklärt, dass die Erstellung eines Wirtschaftsplanes in Arbeit sei, die Fein-Abstimmung allerdings sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde.

Herr Brüdgam informiert sich nach der Funktionstüchtigkeit der Kurtax-Automaten in Heiligendamm. Herr Arenz beschreibt den technischen Zustand der veralteten Geräte und legt die Notwendigkeit einer grundlegenden Neuanschaffung von Kurtax- und Parkautomaten dar.

Herr Brüdgam fragt nach der Präsenz und Arbeitsweise des Strandvogtes. Herr Derer erklärt, dass die Verwaltung mit dem Einsatz des Strandvogtes sehr zufrieden sei. Die Rückmeldung der Gäste ist positiv. Der Strandvogt ist mit 450 € beschäftigt und täglich ca. zwei Stunden vor Ort.

Frau Schneider erkundigt sich nach der Laufzeit des kostenfreien Citybusses und Herr Arenz erklärt, dass die Förderung des Modellprojektes noch bis zum Jahr 2026 läuft.

Herr Jentzen stellt die Frage nach der Qualität der städtischen Mülleimer in Bezug auf die Möwensicherheit. Herr Arenz merkt an, dass das Thema aktuell bearbeitet wird, Auflagen von der Rahmenplanung und dem Denkmalschutz jedoch berücksichtigt werden müssen.

Herr Warmuth regt an, die Zugänge für Wassersportler in Heiligendamm neu zu definieren. Herr Derer berichtet, dass sich die Strandsatzung in Überarbeitung befindet und dieses Thema gern in diesem Zusammenhang besprochen werden kann.

Herr Brüdgam beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Thomas Brüdgam

Deborah Schmidt